

Inhalt

Ein Germanist auf Reisen oder Professor Ryszard Lipczuks Weg nach Szczecin	9
Publikationsliste von Prof. Dr. habil. Ryszard Lipczuk	13
I. Lexikologische und lexikographische Fragestellungen	35
Ulrich Drechsel	37
Zur Schließung lexikalisch-semantischer Lücken durch verbonominale Verbindungen in der deutschen und polnischen Rechts- und Wirtschaftssprache	
Petra Ewald	47
Vom Stürmer-Dino bis zum Comeback-Experten Miroslav Klose – Merkmalszuschreibungen in Individualbenennungen von Sportlern	
Elizaveta Kotorova	61
Die Wortbildung als Schnittstellenphänomen	
Ewa Pajewska	73
Nowy dokładny słownik polsko-niemiecki i niemiecko-polski Friedricha Boochoa-Arkossy'ego jako źródło badań polskiego historycznego słownictwa leśnego	
Czesława Schatte / Andrzej Kątny	81
Kochrezepte in deutschen und polnischen Illustrierten – textlinguistische, lexikalische und kulturelle Aspekte	
Janusz Taborek	103
Über das Potenzial der Hypertextlexikografie am Beispiel deutsch-polnischer Wörterbücher	
II. Phraseologie in der Kommunikation und im Lexikon	113
Barbara Komenda-Earle	115
Semantik und Pragmatik von Phraseolexemen aus gebrauchstheoretischer Sicht	
Krzysztof Nerlicki	129
Über die Notwendigkeit der Glossierung von Phraseologismen – am Beispiel der emotiven Formeln in deutsch-polnischen Wörterbüchern	
Anna Sulikowska	143
<i>Kann eine Frau ihren Hut nehmen?</i> Geschlechtsspezifische Usus-Restriktionen in Idiomen mit Hut-Konstituente	

Joanna Szczęk	157
<i>Sich freuen wie ein Schneekönig</i> – Zum semantischen Feld „Freude“ in der deutschen Phraseologie (am lexikographischen Material)	
Winfried Ulrich	169
„Zeit ist Geld“, sagte der Ober, da addierte er das Datum mit. Zur Vernetzung von Sagwörtern im mentalen Lexikon	
Erika Worbs	181
„Das habe ich gerade nicht auf dem Schirm“. Anmerkungen zur Entstehung von Phraseologismen	
III. Sprachkontakte und Sprachgeschichte	193
Hermann Bluhme	195
Osteuropäische Fremdwörter im Französischen	
Tomasz Czarnecki	207
Zur Etymologie des polnischen Terminus <i>papież</i>	
Michail L. Kotin	215
Zu den Einflüssen des Griechischen und Lateinischen auf den Wortschatz der altgermanischen Bibelübersetzungen	
Józef Wiktorowicz	229
Die semantische Entwicklung des Temporaladverbs <i>erst</i> vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen	
IV. Versprachlichung von Wissenskonzepten	237
Zofia Bilut-Homplewicz	239
Diskurssemantik als Erweiterung der Semantik?	
Jolanta Mazurkiewicz-Sokołowska	253
Konzeptualisierung als Basis für (mentale und externe) Lexikoneinträge und ihren Gebrauch am Beispiel der femininen Formen von Funktions- und Berufsbezeichnungen	
Marian Szczodrowski	267
Vorsprachliche und sprachliche Kommunikationsvorgänge (Einige glottokodematische Fragestellungen)	
Werner Westphal	277
Zur „sinn-semantischen Macht“ des Diskurses	
Katarzyna Kondziola-Pich	297
Niektóre aspekty komunikacji werbalnej dwuletniego dziecka	